



Waldausflug

Eine herbstliche Turnstunde mit alltagsintegrierter Sprachförderung

Vorbemerkungen/Ziele

Alltagsintegrierte Sprachförderung bedeutet, sich in allen Situationen den Kindern gegenüber sprachfördernd zu verhalten. Kinder lernen entwicklungsgemäß spielerisch und prägen sich neue Begriffe und Bezeichnungen besonders gut ein, wenn sie sie erlebt und gefühlt haben. Deshalb eignet sich eine Turnstunde besonders gut, um Begriffe in Bewegung zu erfahren und das eigene Erleben in Worte zu fassen. Auf diese Weise können die Kinder den eigenen Wortschatz sowohl festigen, als auch erweitern.

In der hier vorgestellten Turnstunde verwandelt sich der Turnraum in einen Wald, den die Kinder in den Rollen unterschiedlicher Tiere spielerisch erleben können. Dabei entstehen vielfältige Sprachanlässe, welche den Kindern über die Bewegungsstunde hinaus Anregung und Hilfe geben, sich auszudrücken.

Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG (10–15 Minuten)

- Es ist Herbst
- ⊙ Alle Kinder versammeln sich in der Mitte.

Die Übungsleitung (ÜL) fragt die Kinder nach der momentanen Jahreszeit (Herbst) und was das Besondere daran ist. Darüber kommt sie zu dem Thema „Wald“ und überlegt mit den Kindern gemeinsam, welche Tiere und welche Geschehnisse es im Wald gibt.

● Die Tiere im Wald

Die ÜL benennt und beschreibt mit den Kindern verschiedene Tiere sowie ihre Fortbewegungsarten und wie sie dargestellt werden können:

- **Reh:** läuft schnell, aufrecht und mit großen Schritten
- **Schnecke:** kriecht langsam über den Boden
- **Specht:** steht vor einer Wand und klopft dagegen
- **Biene:** fliegt, Arme werden als Flügel ausgestreckt
- **Hase:** hoppelt/hüpf



● = Inhalt, ⊙ = Organisation, ⊗ = Absicht, ✓ = Hinweis

Rahmenbedingungen

Pädagogisches Handlungsfeld:

Gesundheitsförderung

Zeit:

60 Minuten

Teilnehmer/innen (TN):

Etwa 15 Kinder im Vorschulalter

Material:

Mehrere Langbänke, Sprossenwand, Kleingeräte zum Transport (Säckchen, Stangen, Frisbeescheiben usw.), 2 große Kästen, 2 kleine Kästen, Seilchen, Gymnastikmatten, Kissen oder kleine Hocker, Gymnastikreifen, Parallelbarren, Befestigungsseile

Ort:

Turnraum

Absichten und Hinweise

- ⊗ Ankommen, Einstimmung in das Thema, einen Sprachanlass schaffen
- ✓ Themenspezifischen Gespräche stellen einen wichtigen Teil der Sprachförderung dar, weil die Kinder Zusammenhänge erkennen und Dinge einordnen können.
- ⊗ Aufwärmung, Orientierung, Rücksichtnahme, Reaktionsschulung
Sprachförderung: differenzierte Fortbewegungsarten werden kennengelernt und in Bezug zu Tieren umgesetzt
- ✓ Ggf. hält die ÜL charakteristische Abbildungen von den Tieren bereit.

NRW bewegt
seine KINDER!
09.2015

Stundenverlauf und Inhalte

Nun nennt die ÜL eines der Tiere (oder hält ein Bild hoch) und alle Kinder bewegen sich entsprechend durch den Raum.

Zusätzlich gibt es noch weitere Anweisungen, auf welche die „Tiere“ reagieren:

- „**Achtung, Menschen!**“: Alle Kinder laufen schnell weg und suchen sich ein Versteck im Raum, weil sich die Tiere vor Waldbesuchern fürchten und verstecken.
- „**Regen**“: Immer zwei oder drei Kinder geben sich über einem anderen die Hände und schützen es so vor Regen.
- „**Tierkonferenz**“: Alle Kinder kommen in der Mitte zusammen.
- „**Jäger**“: Die Kinder bleiben versteinert stehen.

● Ameisenfamilie

- Je nach Gruppengröße werden ein bis zwei Langbänke und Kleinmaterialien in die Mitte gestellt.

Die Kinder stellen sich vor den Langbänken in einer Reihe auf. Sie sind in der folgenden Bewegungsgeschichte die Ameisen und verhalten sich entsprechend der Anweisungen.

„Es ist früh am Morgen. Alle Ameisen im Wald schlafen noch. Wenn die Sonne aufgeht, gehen auch die ersten Ameisenaugen auf.“

*Die Ameisen krabbeln **langsam** los. Alle in einer Reihe. Sie krabbeln **über** den Baumstamm und springen am Ende **herunter**.*

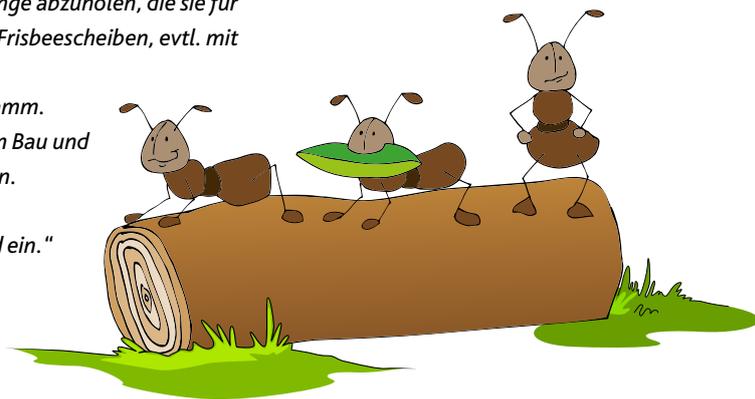
*Sie sind auf der Suche nach einem geeigneten Platz für ihren Bau. Wenn alle Ameisen am Ende des Baumstammes angekommen sind, drehen sie sich um und laufen **hintereinander** zurück über den Baumstamm.*

*Sie drehen sich wieder um und versuchen, **unter** dem Baumstamm **hindurch** zu krabbeln. Sie stellen sich **neben** den Baumstamm, fassen sich an den Händen und laufen in einem Kreis um den Baumstamm **herum**, um zu schauen, ob der Platz geeignet ist. Sie nicken sich einstimmig zu und laufen **schnell** nacheinander zum Waldrand (zur ÜL), um sich Dinge abzuholen, die sie für die Fertigstellung des Baus brauchen (Säckchen, Frisbeescheiben, evtl. mit Korken oder ähnlichen Kleinmaterialien).*

*In einer Reihe gehen sie wieder **über** den Baumstamm.*

*Die Ameisen bringen **emsig** alle Gegenstände zum Bau und stapeln sie **übereinander** zu einem Ameisenhaufen.*

*Die Ameisen sind müde von der Arbeit. Sie legen sich **neben** den Haufen und schlafen schnarchend ein.“*



SCHWERPUNKT (20–30 Minuten)

● Stationen im Wald

- Für den Schwerpunkt der Stunde werden Stationen aufgebaut. Die ÜL bespricht diese zunächst mit den Kindern. Anschließend haben sie die Möglichkeit die Stationen selbstständig auszuprobieren. Die Kinder haben in Abstimmung mit der ÜL auch die Möglichkeit, die Stationen zu verändern.

● Hochsitz

- Eine Langbank wird in die Sprossenwand eingehängt.

Die Kinder klettern die Sprossenwand rauf und rutschen über die Bank wieder runter.

● = Inhalt, ○ = Organisation, ⊙ = Absicht, ✓ = Hinweis

Absichten und Hinweise

- ⊙ Aufwärmen, Gemeinschaftsgefühl stärken, Phantasie anregen
Sprachförderung: Präpositionen, Adjektive

- ✓ Durch dieses Spiel fällt es den Kindern leicht, die Bedeutung der Präpositionen und Adjektive zu verstehen und sich die Begriffe zu merken.

- ✓ Während den Aktionen sollte die ÜL die entscheidenden Begriffe immer wieder nennen.

- ✓ Baumstamm = Bank

- ⊙ Um den Aspekt der Sprachförderung einzubeziehen, werden die Stationen vorgestellt, erklärt und der Bezug zum Wald hergestellt. Im Erproben werden besonders Präpositionen wie: drüber, drunter, rauf, runter, hindurch usw. erlebt und wiederholt.

- ⊙ Klettern, krabbeln, rutschen

Autorin:
Ann-Katrin
Stutzmann

Illustratorin:
Claudia Richter

Stundenverlauf und Inhalte

● Hügellandschaft

- ⊕ Drei flexible Bodenmatten werden der Länge nach hintereinander gelegt. Unter jeder Matte befinden sich mittig Kissen, ein Kastenoberteil oder kleine Hocker, so dass jede Matte einen Hügel darstellt.

Die Kinder können über die Hügel laufen, krabbeln oder sich darüber rollen.

● Hängebrücke

- ⊕ Eine Langbank wird in einem Parallelbarren mit geeigneten Seilen befestigt.

Die Kinder ziehen sich die Bank hoch und rutschen sie rückwärts wieder runter bzw. klettern über den Barren runter.

● Spinnennetz

- ⊕ Zwischen zwei großen Kästen wird mit Seilchen ein Spinnennetz gespannt.

Die Kinder klettern durch das Spinnennetz.

● Umgestürzte Baumstämme

- ⊕ Langbänke werden sowohl auf die schmale als auch auf die breite Seite aufgestellt.

Die Kinder balancieren über die unterschiedlich aufgestellten Bänke.

● Fuchsbau

- ⊕ Zwischen zwei kleine Kästen wird eine Matte im Bogen aufgestellt.

Die Kinder krabbeln durch die Matte.

SCHWERPUNKTABSCHLUSS (5–10 Minuten)

● Bäumchen, Bäumchen wechsel Dich!

- ⊕ Jedes Kind, bis auf eines, bekommt einen Gymnastikreifen, legt ihn auf den Boden und stellt sich in den Reifen hinein.

Das Kind ohne Reifen ruft laut: „Bäumchen, Bäumchen wechsel Dich!“

Auf dieses Kommando hin müssen alle Kinder ihren Reifen verlassen und sich einen neuen suchen. Auch das Kind, welches ursprünglich ohne Reifen war, sucht sich einen Reifen.

Wer leer ausgeht, gibt das nächste Kommando.

AUSKLANG (5–10 Minuten)

● Rückenmalkette

- ⊕ Alle Kinder sitzen hintereinander auf einer Langbank.

Das hinterste Kind malt dem vor ihm sitzenden Kind einen einfachen Begriff aus der Natur auf den Rücken (Sonne, Baum, Blume, Schnecke, Wolke, ...). Dieses Kind malt den hoffentlich erkannten Begriff wiederum dem vor ihm sitzenden Kind auf den Rücken.

So geht es weiter, bis der Begriff ganz vorne angekommen ist. Das vorderste Kind nennt den Begriff, setzt sich dann nach hinten und malt einen neuen Begriff.



Absichten und Hinweise

- ⊕ Laufen, krabbeln, rollen

- ⊕ Gleichgewichtsfähigkeit, Rücksichtnahme, Abstand halten

- ✓ Sicherheitsaspekte beachten!

- ⊕ Koordination, Orientierungsfähigkeit, Beweglichkeit

- ⊕ Gleichgewichtsfähigkeit

- ⊕ Beweglichkeit, Wendigkeit

- ⊕ Reaktionsschulung, gemeinschaftliches Bewegen in der Gruppe

- ⊕ Förderung der Sinneswahrnehmung, Konzentration, Entspannung, Begriffsbildung, gemeinsamer Abschluss

- ✓ Wenn der Begriff nicht sofort erkannt wird, kann er auch ein weiteres Mal gemalt werden.

- ✓ Je nach Gruppe kann diese Aufgabe zunächst als Paar oder in einer Kleingruppe durchgeführt werden.